

Konkurrenz für Ibuprofen Olivenöl als Schmerzmittel

Frisch gepresstes Olivenöl wirkt ähnlich wie ein Schmerzmittel: Es enthält eine entzündungshemmende Substanz, die auf gleiche Weise arbeitet wie der Wirkstoff Ibuprofen, berichtet ein internationales Forscherteam im britischen Fachblatt "Nature" (Bd. 437, S. 45). Gegen akute Schmerzen eigne sich das Olivenöl wegen der geringen Wirksamkeit des Inhaltsstoffs "Oleocanthal" zwar nicht, möglicherweise beuge der regelmäßige Verzehr aber genau wie Ibuprofen bestimmten Krebsarten und Herz-Kreislauf-Leiden vor.

Ausgangspunkt für die Untersuchung war die Beobachtung eines der beteiligten Wissenschaftler, dass frisch gepresstes Olivenöl genau wie das Schmerzmittel Ibuprofen ein Brennen im Hals verursacht. Gary Beauchamp vom Monell Chemical Senses Center der University of Sciences in Philadelphia (US-Staat Pennsylvania) und seine Mitarbeiter identifizierten daraufhin den dafür verantwortlichen Inhaltsstoff und nannten ihn Oleocanthal.

Weitere Untersuchungen zeigten, dass Oleocanthal tatsächlich genau wie Ibuprofen die so genannten Cox-Enzyme im Stoffwechsel hemmt, die an bestimmten Entzündungsreaktionen im Körper beteiligt sind. 50 Gramm Olivenöl am Tag haben etwa zehn Prozent der Wirkung einer Ibuprofen-Dosis für Erwachsene, wie die Wissenschaftler berechnet haben.



Das ist zu wenig, um allein damit Kopfschmerzen zu vertreiben. Mit dem Oleocanthal sei aber vermutlich eine Erklärung für die gesundheitsfördernde Wirkung der mediterranen Diät mit viel Olivenöl gefunden, schreiben die Forscher. Ein hoher Anteil an Oleocanthal wirke demnach im Organismus genau wie Ibuprofen und andere Schmerzmittel aus der Gruppe der so genannten nicht-steroidalen Entzündungshemmer. Sie verdünnen das Blut und beugen bestimmten Krebsarten vor.